

Patienteninformation

Radiage® (Pellevé®)

Was?

Sanfte Radiofrequenzbehandlung zur Straffung von Haut und Unterhaut

Das Nachlassen der Spannung der Kollagenfasern in der Unterhaut ist ein wesentlicher Aspekt der Hautalterung, der zum Auftreten einer Hauterschlaffung und feiner Knitterfältchen führt. Daher kann eine Methode, die eine Straffung der Kollagenfasern bewirkt, diesen Hautalterungsprozess mildern. Diese Erkenntnis hat in den letzten Jahren zur Entwicklung zahlreicher Systeme geführt, die auf diese Straffung in der Unterhaut - das sog. „Collagen-Shrinking“ - sowie die Aktivierung einer Kollageneubildung abzielen.

Bei der Radiage® Methode wird als Energie Radiofrequenz eingesetzt, die beim Einschleusen in der Haut bis zu einer definierten Tiefe einen starken Hitze-Impuls erzeugt (bis zu 42°Grad). Es handelt sich um ein patentiertes System.

Die Radiofrequenzmethode nutzt die physikalische Eigenschaft der Radiowellen, ihre Energie am Ort des höchsten Widerstandes freizusetzen. Dieser Ort ist in der Haut der Übergang der Unterhaut zur subkutanen Fettschicht und damit genau die Schicht, die man erreichen möchte, da hier die kollagenen Fasern liegen.

Die Radiowellen führen so zu einer gezielten Erwärmung der Kollagenfasern in der Unterhaut und bewirken deren „Zusammenschrumpfen“. Die Erwärmung bewirkt weiterhin die Aktivierung faserbildender Zellen (Fibroblasten), die beginnen, neues Kollagen zu erzeugen (Kollagenneogenese). Dieser Prozess tritt zeitversetzt ein und dauert einige Wochen bis Monate.

Wofür?

Radiage® ist bereits für jüngere Patienten mit den ersten beginnenden Zeichen der Hautalterung

(wie beispielsweise feine Knitterfältchen) geeignet.

Gute Effekte lassen sich im Gesicht in den sonst nur schwer behandelbaren Regionen um die Augen, an der Oberlippe sowie im Hals- und Dekolleté-Bereich erreichen.

Wie?

Die Behandlung erfolgt ambulant und erfordert keine Betäubung. Da eine Erwärmung der Haut auftritt, wird diese mit einem speziellen Kühl-Gel vorbereitet. Schmerzen sind nicht zu erwarten.

Die Radio-Energie wird mit speziellen Köpfen unterschiedlicher Größe und mit jeweils an das Areal und die individuelle Hautbeschaffenheit angepassten Energiestärken in wiederholten Durchgängen in die Haut eingebracht, bis der optimale Hitzewert erreicht ist.

Sinnvoll ist die Durchführung in Form eines Zyklus mit drei bis vier aufeinander folgenden Behandlungen im Abstand von ca. zwei bis drei Wochen. Danach stellt sich das Ergebnis innerhalb von drei bis vier Monaten ein und kann durch Anschlussbehandlungen alle drei bis sechs Monate erhalten werden. Dann ist jeweils nur eine Behandlung erforderlich.

Vorteile:

Es handelt sich um ein sehr schonendes, schmerzfreies Verfahren, das die Oberhaut intakt lässt und keine Auszeit bzw. Abheilungsphase verursacht, in der man nicht „unter die Leute kann“. Die Durchführung ist das ganze Jahr über möglich.

- Das Verfahren ist nicht invasiv, d.h. es gibt keine Schnitte und Hautdefekte.
- Die Intensität der Behandlung kann genau kontrolliert werden.

- Das Verfahren kann sehr einfach mit anderen Hautverjüngungsverfahren kombiniert werden.

Mögliche Risiken und Nebenwirkungen:

Es besteht eine geringe Gefahr der oberflächlichen Überhitzung / Verbrennung. Sehr selten können kleine Brandbläschen auftreten.